

Lernfeld 6: Gestalten und optimieren von Produktionsprozessen

(Martin Frenz, Martin Müller)

Zeitrictwert: max. 1 Jahr Bearbeitungszeit

Die Lernenden verfügen über die Kompetenz, Produktionsprozesse im Unternehmen zu gestalten und zu optimieren sowie entsprechende Projekte zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren sowie ihr Vorgehen zu reflektieren.

Die Lernenden sind in der Lage im Rahmen von Projekten komplexe und zieloffene Probleme, die sich durch Gestaltungs- und Optimierungsaufgaben für Produktionsprozesse ergeben zu bearbeiten. Hierzu wenden sie gängige Methoden des Prozess- und Projektmanagements an.

Die Lernenden können unter Berücksichtigung von Vorgaben durch Vorgesetzte und Kunden (intern/extern) Produktionsprozesse hinsichtlich technischer und organisatorische Problemstellungen **analysieren**. Auf Grundlage der analysierten Problemstellung vermögen sie, nach Rücksprache mit den Vorgesetzten, ein Projekt zu initiieren und können die konkreten Rahmenbedingungen absprechen. Dabei analysieren sie den Ausgangszustand, **erschließen** das vorliegende **Problem** und formulieren unter Berücksichtigung der Vorgaben des Vorgesetzten und der Kunden den Zielzustand, der nach Projektende erreicht werden soll. Die notwendigen Informationen von den beteiligten Akteuren zur Problemstellung, den Rahmenbedingungen und der Ausgangssituation können sie sich selbstständig beschaffen und analysieren.

Auf Grundlage der analysierten Ausgangssituation vermögen sie die konkreten Projektziele zu definieren und können systematisch Projekte unter Einbezug von Projektmanagementmethoden strukturieren. Sie sind in der Lage eine **Grobplanung** der Aufgaben, Arbeitsschritte und Meilensteine im Projekt zu erstellen. Sie können ein Projektteam zusammenstellen und können die eigenen Aufgaben sowie die der Mitglieder festlegen.

Sie können Lösungen für das eigenständig beschriebene Problem **entwickeln**. Hierzu untersuchen Sie Ursache-Wirkungszusammenhänge im Prozess und optimieren daraufhin Verfahren und Abläufe. Sie entwickeln Lösungskonzepte, planen organisatorische und ausrüstungstechnische Änderungen sowie Prozessanpassungen selbstständig oder im Team unter Nutzung teamorientierter Kommunikationstechniken. Sie entwickeln dabei Verbesserungsvorschläge und untersuchen und bewerten Varianten.

Die Lernenden können den Projektablauf im Detail **planen** und Kosten ermitteln sowie die Ressourcen, den Personalbedarf und die qualifikatorischen Anforderungen beschreiben. Sie können eine Risikoanalyse durchführen und planen dabei Controlling-Maßnahmen sowie Qualitätsmanagementmaßnahmen zur simultanen Berücksichtigung von Qualitäts-, Zeit- und Kostenkriterien im Rahmen der Produkt- und Prozessplanung.

Sie sind in der Lage die unter den Rahmenbedingungen beste Lösung durch Zuhilfenahme geeigneter Methoden auszuwählen (bspw. *Magisches Dreieck des Projektmanagements*, *Nutzwertanalyse*). Dabei begründen sie diese und stellen die **Entscheidung** nachvollziehbar dar. Für die gewählte Lösung können Sie eine Gefährdungsbeurteilung durchführen.

Sie sind in der Lage in der Position des Projektmanagers die **Umsetzung** von Projekten zu leiten, effiziente Arbeitsabläufe zu organisieren und den Einsatz des Projektteams und der Mitarbeiter im Unternehmen zu koordinieren. Dabei koordinieren und realisieren sie Qualitätsmanagementmaßnahmen und setzen Controlling-Instrumente ein, insbesondere zur Überwachung von Budgets, Terminen und Qualitätszielen.

Sie können die gewählte Lösung unter Beachtung grundlegender Normen, Vorschriften und Regeln umsetzen. Hierzu entwickeln sie Instrumente, auf deren Grundlage geänderte oder neue Prozessabläufe geplant, gesteuert und überwacht werden. Zur Sicherung der geforderten Qualitätsstandards entwickeln die Lernenden dabei Beurteilungskriterien für Produkte und Prozessparameter (unter den Einflüssen wechselnder Betriebsbedingungen auf Prozessabläufe).

Sie können den Mitgliedern des Projektteams sowie den Vorgesetzten und Kunden in regelmäßigen Abständen über die aktuellen Arbeitsstände unter Verwendung geeigneter Moderations- und Präsentationstechniken berichten.

Sie sind in der Lage den Projektverlauf in geeigneter, nachvollziehbarer und übersichtlicher Weise zu dokumentieren. Dabei stellen sie getroffene Entscheidungen dar, vertreten die Konzeptionen und Lösungsvorschläge gegenüber Vorgesetzten und betroffenen Personen. Sie kommunizieren ihre Lösungen. Ebenso sind sie in der Lage, die Projektverläufe und Lösungsstrategien gegenüber Unbeteiligten zu erläutern.

Die Lernenden können die Projektverläufe **beurteilen** sowie **reflektieren** und verfolgen dabei die Lösungsstrategien in Bezug auf Kosten, Qualität und gesetzte Termine, das Ergebnis und den Zielerreichungsgrad.

Sie können eine analytische Bewertung der Entstehung und des Ablaufs der Projektarbeit durchführen, dokumentieren und diese präsentieren. Dabei sind Sie in der Lage ihre eigene Rolle und Vorgehensweise als Projektleiter zu beurteilen und zu reflektieren.